

## Pensionskasse – Rente oder Kapitalbezug?

Ab dem 50. Geburtstag überlegen sich viele Menschen, wie sie ihre Zeit nach dem Arbeitsleben gestalten wollen. Und wenige Jahre vor der Pensionierung stellt sich die Frage, wie man sich den wohlverdienten Lebensabend finanzieren wird. Das ist gut so. Denn wer sich frühzeitig mit seinen künftigen Einnahmen befasst, der hält sich alle Optionen offen und spart eventuell sogar Steuern.

Der angehende Pensionär steht vor der Wahl: lebenslang Rente beziehen oder das Kapital gleich auszahlen lassen? Diese Frage kann nicht einfach unter dem Gesichtspunkt Steuersparen beurteilt werden. Ob Rente oder Kapitalbezug, hängt von den individuellen Plänen, der persönlichen Risikobereitschaft und der finanziellen Lage jedes Einzelnen ab. Zu welchem Typ gehören Sie?

### **Der «Selbstverwirklicher»**

Dieser Typ möchte seinen Traum verwirklichen: Das lang ersehnte Haus im Tessin kaufen, den Oldtimer in der Garage endlich restaurieren oder die lang geplante Weltreise in Angriff nehmen. Ein Kapitalbezug ermöglicht es, die Träume wahr werden zu lassen. Der Kapitalbezügler kann flexibel über sein Geld verfügen, hat jedoch keine garantierte Rente auf Lebenszeiten mehr. Deshalb ist ein Kapitalbezug nur sinnvoll, wenn bereits finanzielle Sicherheit besteht und der Bezüger sein Vermögen zu verwalten weiss. Der grosse Vorteil, den der «Selbstverwirklicher» ausnützt: Er spart Steuern. Denn der Bezug wird einmalig und getrennt vom übrigen Einkommen besteuert. Nach Abzug der Steuern kann das verbleibende Geld steuerfrei eingesetzt werden.



### **Der «Investor»**

Er nimmt seine Vorsorge lieber in die eigenen Hände. Denn als fachkundiger Anleger, der über viel Erfahrung verfügt, weiss er, worin er sein Geld investiert. Die zweite Ausprägung des Typs «Investor» vertraut sein vorbezogenes Kapital dem Vermögensverwalter an, mit der Hoffnung, dass dieser das Geld gewinnbringend anlegt. In beiden Fällen profitiert der Kapitalbezügler von geringerer Steuerbelastung auf Kosten der garantierten Rente auf Lebenszeit. Denn im Gegensatz zur einmaligen Besteuerung des Kapitalbezugs wird die Rente lebenslang zu 100 Prozent als Einkommen besteuert. Deshalb gilt es zu beachten: Je höher der Einkommenssteuersatz, desto höher die langfristige Steuerersparnis bei einem Kapitalbezug. Der Einkommenssteuersatz hängt wiederum vom Wohnort, dem Zivilstand und dem übrigen Einkommen ab.

### **Der «Sicherheitsbewusste»**

Risiken einzugehen, ist nicht jedermanns Sache. Der «Sicherheitsbewusste» schätzt es, den dritten Lebensabschnitt ohne finanzielle Sorgen mit einer regelmässigen Rente zu geniessen. Monatlich erhält er den gleichen Betrag, und das bis ans Lebensende. Insbesondere gesunde Menschen mit hoher Lebenserwartung entscheiden richtig, wenn sie sich auf die monatliche Rente abstützen. Die Lebenserwartung steigt dank der hoch entwickelten Medizin laufend, was für die auf Lebenszeit garantierte Rente spricht. Die Schwierigkeit dabei: Wer weiss schon, wie alt er werden wird?



### **Der «Familienplaner»**

Ist der Partner oder die Partnerin viel jünger, so lohnt sich der Barbezug eher nicht. Der «Familienplaner» tut in diesem Fall gut daran, die Rente zu wählen. Denn so erhält der Partner zusätzlich und möglicherweise über viele Jahre eine Hinterbliebenenrente von mindestens 60 Prozent der obligatorischen Altersrente. Ähnliches gilt für Kinder, die noch in Ausbildung sind. Bis zum 25. Lebensjahr erhalten sie im Todesfall eines Elternteils mindestens 20 Prozent der obligatorischen Altersrente. Lebt ein Paar im Konkubinat, so kann ein Kapitalbezug von Vorteil für den hinterbliebenen Partner sein. Denn bei der Rente erhält der Ehegatte zwar 60 Prozent der Rente, Konkubinatspartner und Kinder gehen in der Regel aber leer aus. Sie können mit einer erbrechtlichen Nachlassregelung besser abgesichert werden.

### **Die individuell optimale Lösung**

Ob Rente oder Kapitalbezug, hängt von der individuellen Situation einer Person ab. Die persönlichen Wünsche für die Zeit im Ruhestand und Vorstellungen vom Lebensstandard sowie die finanzielle Lage, der Zivilstand und das Einkommen haben wesentlichen Einfluss auf diesen Entscheid. Wir als Treuhänder eruieren die relevanten Punkte und beraten Sie kompetent bei diesem wichtigen Entscheid, für den es Erfahrung und Fachwissen braucht.

Quelle: TREUHAND | SUISSE, Schweizerischer Treuhänderverband, UP | DATE